

## Reisende & Bereiste

### Grüß Gott

#### Gmunden, 3. November 2011, nebelig trüber Abend

Vertreter  
Kongressgast  
ungar. Familie  
Altherren Stammtisch  
Poster im Netz (getürkte Zahlen, unfähige Politiker und Manager)  
Raunzer (verursachen Verkehr u. Staus, verstellen Parkplätze, erzeugen Lärm)

#### Nutzen für die Region

260.000 Übernachtungen, 1,6 MIO Tagesgäste  
1.300 Arbeitsplätze  
78 MIO Umsatz  
109 MIO Wertschöpfung  
Annehmlichkeiten für die Bevölkerung würde fehlen, Lebensqualität  
Kulturangebot, Freibadeflächen, Aufstiegshilfen, Freizeitinfrastruktur

#### Saison 2010/11 vom 1. November bis 31. Oktober

Region Nächte ca. +5,5%, Ankünfte +2,6%, Aufenthaltsdauer steigt

Gmunden vollständig dank elektr. Meldewesen  
Nächte +20,35%, Ankünfte +5,55%, Aufenthaltsdauer +13,81% = 2,72 T.  
sind gut unterwegs weit über Bundes- u. Landesschnitt

**WARUM:** gut geführte Betriebe mit tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
sind gut aufgestellt mit schlanker Organisation und gutem Marketing  
sprechen den Gast mit Wassersportkompetenz, Wandern, Kultur, Seele  
baumeln, gezielt und ehrlich an  
das touristische Pendel schlägt zugunsten Mitteleuropa aus, Sicherheit,  
Qualität, saubere Umwelt, Verlässlichkeit  
bauen bewusst die Vor und Nachsaison aus mit Attraktionen  
Hafenfest, RC 44  
Konzertwochenenden  
Traunseeadvent und Winterangebot  
Lag die Wertigkeit zwischen Sommer und Winter früher bei 75 : 25  
liegen wir in der Region momentan bei 60 : 40

#### WAS FEHLT

**Betten** vor allem im 4 Stern Bereich aber auch schon leichte Defizite im  
3 Stern Bereich. Gästeanfragen sind momentan nicht mein Sorgenkind die

Unterbringung unsere Besucher kann nicht mehr zur Gänze in der Ferienregion Trausee erfolgen. Hier verlieren wir jetzt bereits Wertschöpfung in andere Gebiete.

**Badelandschaft** für Gäste und Einheimische um auch bei Schlechtwetter den Gast etwas länger in der Region zu halten und vor allem um etwas Einzigartiges am See entstehen zu lassen. Thermencharakter, Saunalandschaft und natürliches sauberes Gewässer in einem zeitgemäßen Erlebnisbad am See. Daran wird eifrig gemeinsam mit Thermenholding, Land OÖ und Stadt-gemeinde gearbeitet und ich freue mich schon auf die Fertigstellung 2014/2015.

**Bereich WEB 3.0** verlangt ein massives Umdenken, Google, Smart Phones und Mobil Apps, hier haben wir dringenden Nachholbedarf, Programme dazu sind bereits am laufen und wir werden direkt vor Ort ansetzen. Hier ist vor allem die junge Generation gefordert meine Alterskollegen mitzuziehen.

**Tourismusgesinnung** ist notwendig, dies spürt der Gast, ist auch vorhanden bei uns, könnte jedoch ausgeprägter sein. In Obergurgl im Ötztal weis jeder, ohne Gäste sind wir wieder ein Bergbauerndorf und müssen zum Erwerb 60 km auspendeln. In Gmunden haben wir eine spezielle aber spannende Situation. BH, Bez. Gericht, Schulen, Banken, Ämter wird es in einer Bezirks-stadt mit und ohne Tourismus geben. Besucher spornen an, motivieren, loben oder kritisieren. Das ist manchmal nicht angenehm. Man sieht es an unseren offenen Infrastrukturprojekten, das Einzelwohl steht sehr oft vor dem Gemeinwohl. Probleme gehören an- und ausdiskutiert, jede Meinung ist erlaubt. Aber sobald ein Ergebnis vorliegt – sollten alle dahinterstehen, das würde die Umsetzung wesentlich positiver für unsere Betriebe, für deren Mitarbeiter und für die gesamte Region machen.

### **Was erwarte ich mir von heute Abend**

Keine langen Diskussionen über Infrastruktur, bei der wir nur am Rande beteiligt sind  
Ich erwarte mir Gespräche über das Thema

Wollen wir Gäste

Wie gehen wir mit Besucher unserer Stadt um

Was können wir dabei positiv verändern ohne Dritte zu benötigen

als Gemeinde

als Ferienregion

als Bewohner von Gmunden u. den Traunseegemeinden

Mehr Gäste brauchen wir, der Rest regelt sich von selbst. ----- Hier stimmt nur das Wort Gäste, alles andere ist für mich nicht relevant.

Gäste die gerne an den Trausee kommen, heißen wir gemeinsam willkommen, damit es den Bewohnern der Region besser geht als in anderen Landesteilen.

Danke